

**Termine**

14. Juli 2020	15 Jahre Gemeindehaus - Gemeindegriillen
9.-11. Oktober 2020	Gemeindefreizeit in Losenstein; „Geistliche Kampfführung“

**Hauskreise / Gebetskreise / Jungchar**

Gebetskreis Dienstag	19:30, jeden Dienstag in der Gemeinde (ausgenommen in den Schulferien)
Seniorenkreis	bei Maria H. Aktuelles Thema: Die Reden Jesu im Matthäus-Evangelium; Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Familie Waibel, 19:00 Uhr; 0699 111 09 028
Jugendhauskreis Omega	Freitag; 18:30; Andreas Kirchdörfer
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Samstag; 19:00 Uhr in der Evangelikalen Gemeinde
Jungchar	Freitags, Termine in Abstimmung mit Sara R.

**Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr**

Datum	Thema	Leitung	Predigt
1.3.	Israel unterwegs 2.Mose 5-10	Markus Waibel	Markus Aigner
8.3.	2.Mose 11-17	Jonathan Ganske	Elmar Otto
15.3.	2.Mose 18-24	Wolfgang Dilly	Christoph Nitsch
22.3.	2.Mose 32-38	Markus Waibel	Simon Urschitz
29.3.	Einführung ins Buch Numeri	Josef Ritt	Andreas Kirchdörfer
5.4.	3. Mose 15-21, Abendmahl	Markus Waibel	Markus Waibel

# Gemeindebrief

*Da rief auch der Pharao die Weisen und Zauberer; und auch sie, die Wahrsagepriester Ägyptens, machten es ebenso mit ihren Zauberkünsten.*  
 2.Mose 7,11

Jetzt im März erleben wir mit, wie Mose mit Gottes Hilfe mit Pharao ringt. Ausgestattet mit Gottes Vollmacht tritt er Pharao gegenüber und fordert ihn auf, das Volk der Israeliten ziehen zu lassen.

Wir erleben mit, wie Mose vor dem Pharao Zeichen vollbringt, die eigentlich sofort die Vollmacht Gottes in Mose verdeutlichen. Eigentlich sollte man annehmen, dass ein so ein Zeichen reicht, um Pharao demütig zu machen und auf die Forderung des Mose einzugehen. Aber jedes Mal ist der Pharao verstockt und lässt nicht zu, dass die Israeliten aus Ägypten herausgehen. Und jedes Mal legt Gott noch ein Schäuferl nach. Die Plagen werden immer intensiver und drückender. In den Plagen schreit der Pharao um Hilfe und lässt Mose rufen, um die Plagen wieder weg zu nehmen. Aber kaum ist die Plage vorüber, fällt der Pharao sofort wieder in seine harte Haltung zurück. Obwohl er klar sehen muss, dass Mose die Vollmacht hat, die Plagen zu starten und auch wieder zu beenden und obwohl ihm Mose ganz klar sagt, mit wem er es zu tun hat - nämlich mit Gott dem Allmächtigen - hilft es nicht. Pharao ist verstockt. Interes-

santerweise lesen wir Unterschiedliches: mal verstockt der Pharao sein Herz, ein anderes mal wird das Herz des Pharao von Gott verstockt.

Das Ringen geht hin und her. Ägypten ist durch die Plagen schon völlig am Boden und dennoch kommt der Pharao noch nicht dauerhaft zur Einsicht. Nicht einmal nach der letzten schrecklichen Plage, die ja dazu führt, dass Israel endlich ausziehen kann, erkennt Pharao, dass er sich nicht gegen Gottes Wille auflehnen kann. Nur diesmal dauert seine „Schrecksekunde“ etwas länger. Aber kaum sind die Israeliten ausgezogen, beobachten wir das Gleiche wie bei den Plagen davor. Pharao kann es nicht lassen, wieder lehnt er sich gegen Gottes Willen auf und beschließt, den Israeliten nachzujagen und sie wieder zu versklaven. Einfach unverbesserlich!

Pharao hätte doch längst erkennen müssen, dass er sich dem Willen des Allerhöchsten, der ihm von Mose mitgeteilt wird, nicht widersetzen kann.

Bei den Schilderungen der Plagen in Ägypten sticht immer wieder der obige Vers ins Auge. Wir sind dazu geneigt, uns unerklärliche Dinge - also

Wunder - Gott zuzuschreiben.  
Häufig stoßen wir auf die Meinung, Übernatürliches müsse von Gott selbst kommen.

Die Schilderungen im 2. Mose zeigen aber eines ganz deutlich: die Wahrsagepriester des Pharaos können ziemlich lange mithalten mit den übernatürlichen Erscheinungen, die Mose durch Gottes Kraft wirkt. Sie machen einen Stock zu einer Schlange, sie machen Wasser zu Blut, initiieren ebenso wie Mose eine Froschplage. Erst bei der Stechmückenplage scheitern sie.

Das ist ganz interessant und hilfreich zu wissen. Und vor allem hat es auch uns etwas zu sagen. Oft hören wir gerade wenn es um die Linderung von Nöten geht: Wenn etwas wirkt, dann muss es wohl von Gott sein. Dann kann es ja nicht schaden. Viele Menschen fühlen sich dadurch in Wegen bestätigt, die eigentlich abseits der biblischen Pfade verlaufen.

Die Bibel zeigt aber ganz klar, dass auch die finsternen Mächte, die hier zum Beispiel in den Wahrsagepriestern des Pharaos wirken, Wunder und Zeichen vollbringen können. Auch im Neuen Testament begegnen uns Zauberer, die absolut nicht vom Heiligen Geist bevollmächtigt sind. Es kommt also offenbar nicht nur auf den Effekt an, sondern vielmehr geht es bei vielen Dingen um die Frage: Wer oder was steckt dahinter? Wir sind deshalb aufgerufen, unsere

Erlebnisse und Erfahrungen am biblischen Maßstab zu messen und uns nicht nur auf augenfällige Ergebnisse zu verlassen. Ganz praktisch: Ein Thema, das wohl jeden von uns früher oder später schon beschäftigt hat: die Gesundheit. Auch auf anderen Gebieten kann uns diese Zauberei Ägyptens täuschen. aber Gesundheit ist ein hohes Gut und menschlich gesehen gibt es für viele Fragen keine Antworten.

Wenn ich z.B. Heilung suche, dann sollte ich mir bewusst machen, dass ich vielleicht einen schlechten Handel mache, wenn ich zwar vorerst meine Beschwerden lindere oder sogar weg bekomme, für die „Heilung“ aber auf geistlicher Ebene einen hohen Preis bezahle. Denn es geht nicht nur darum, ob etwas wirkt, sondern es geht vielmehr darum, wer oder was wirkt dahinter? Ist es Gottes heilende Kraft oder ist es eine Form von Zauberei?

Für uns soll es zur täglichen Routine werden, die Dinge mit geistlichen Augen zu betrachten. Wir dürfen nicht nur auf die Wirkung schielen. Wer oder was steckt dahinter?

Die Geschichte Israels lehrt uns eines: Am Ende bleibt von Pharaos und seinen Wahrsagepriestern, die zuerst offensichtliche Wunder vollbringen, genau so wie Mose mit Gottes Kraft, nichts übrig. Aber es gibt einen, der Wunder vollbringt - damals wie heute - und der nie vergeht! Amen NC

## Gemeindefreizeit vom 9. - 11. Oktober 2020 in Losenstein

Für Oktober haben wir unsere nächste Gemeindefreizeit im Landesjugendheim in Losenstein geplant.

Alle die bei den letzten Malen mit dabei waren, können Dir berichten, welche gesegnete Zeit wir gehabt haben. Neben den intensiven Einheiten unserer Referenten gibt es dabei endlich auch einmal genug Zeit für ausführliche Gespräche.

Am Samstag Nachmittag bilden sich dann meist verschiedene Neigungsgruppen. Die einen gehen spazieren, die anderen Bergwandern, andere schwimmen im benachbarten Hallen-

bad und manche genießen einfach die Unterkunft.

Für heuer haben wir als Referenten Holger Stoye eingeladen. Er wird mit seiner Frau aus Berlin anreisen und uns biblische Texte zum Thema „Geistliche Kampfführung“ auslegen. Er wird uns ins Buch Richter führen und uns dort das Thema anhand mehrerer Charaktere nahe bringen.

Wir hoffen, dass wieder viele mit dabei sind und ermuntern Euch, Euch bald bei Doris anzumelden.

Christoph & Markus

## Rätsellecke

1. Welche Frau wollte Josef verführen?
2. In welcher beruflichen Position wurde Josef vom Pharaos erhoben?
3. Wozu konnte der gottesfürchtige König Josias das Volk zeit seines Lebens anhalten?
4. Wo befand sich Johannes der Täufer am Ende seines Lebens?
5. Welcher Tätigkeit gingen sieben Jünger nach, als ihnen der auferstandene Jesus begegnete?
6. Wo endete die zweite Missionsreise des Paulus: In Ephesus oder in Philippi?

1.	Potifar war der Kammerer des Pharaos und Oberster der Leibwache (1. Mose 39,7-18)
2.	Zum zweiten Mann in Ägypten nach dem Pharaos (1. Mose 41,40)
3.	Dass sie nach den Geboten Gottes handeln und Gott dienen. (2. Chronik 34,22-33)
4.	Im Gefängnis (Matthäus 14,3)
5.	Dem Fischen (Johannes 21,1-14)
6.	In Ephesus (Apostelgeschichte 18,19-22)

## Geburtstage

Marie N.	1.3.
Sina R.	3.3.
Samuel O.	6.3.
Josef R.	9.3.

Leonie O.	18.3.
Manuel R.	19.3.
Christoph G.	29.3.

### Monatslosung März 2020:

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wacht!

Markus 13,37